

InitiativGruppe Stadtgeschichte IGS Vom Traum zum Raum 5 19. Oktober 2007

Die Zwanziger Jahre in Stuttgart | Freizeitkultur und Reformpolitik in den 1920ern

Symposium
am Freitag, 19. Oktober 2007
14 bis 17:30 Uhr

Konzeption
Dr. Caroline Gritschke
Claudia Heruday
Dr. Sabine Leutheußer-Holz
Dr. Sybille Oßwald-Bargende



Vom Traum zum Raum | 5

Stadtbücherei im
Wilhelmspalais
Max-Bense-Saal

Freitag
19. Oktober 2007
14 bis 17:30 Uhr

Max-Bense-Saal
Stadtbücherei
im Wilhelmspalais
Konrad-Adenauer-Straße 2
70173 Stuttgart
U-Halt Charlottenplatz



Die Zwanziger Jahre in Stuttgart

Freizeitkultur und Reformpolitik in den 1920ern

Eintritt frei



In Kooperation mit
dem Stadtarchiv
der Landeshaupt-
stadt Stuttgart

Symposium
der **InitiativGruppe**
Stadtgeschichte

Veranstalter
InitiativGruppe
Stadtgeschichte (IGS)
c/o Schwäbischer Heimatbund
Stadtgruppe Stuttgart
Weberstraße 2
70182 Stuttgart
in Kooperation mit
dem Stadtarchiv
der Landeshauptstadt Stuttgart
Silberburgstraße 191
70178 Stuttgart





Der langgehegte Wunsch der Bürgerschaft nach einem stadtgeschichtlichen Museum ist nun greifbar näher gerückt. Die als Sammelbecken bürger-schaftlichen Engagements gegründete **InitiativGruppe Stadtgeschichte (IGS)** begleitet den Prozess der Museumsgrün-dung aktiv und liefert seit 2001 mit der Symposienreihe »Vom Traum zum Raum« Anstöße zur Museumsrealisation.

Nach Veranstaltungen zum »Klassenzimmer Stadtmuseum«, zu einem »WerkstattMuseum« und zum Verhältnis von »Erin-nerung – Identität – Museum« sollen nun die 1920er Jahre in der süddeutschen Metropole im Mittelpunkt stehen. Den Ergebnissen der Besucher-forschung zufolge interessieren sich Stuttgarter Bürger beson-ders für diese Zeit der Geschichte ihrer Stadt.

Programm

14 Uhr **Begrüßung**
Claudia Heruday, IGS
Dr. Roland Müller,
Stadtarchiv Stuttgart

14.20 Uhr **Irme Schaber, Schorndorf,**
Ausstellungskuratorin:
**Im Kino, im Café und
an der Bar.** Gerdä Taro
und die Freizeitkultur der
1920er Jahre in Stuttgart

Moderation:
Dr. Sabine
Leutheußer-Holz
IGS

15.00 Uhr **Pause**

15.35 Uhr **Mascha Riepl-Schmidt,**
Stuttgart,
Literaturwissenschaftlerin:
**Die Affäre
»Kienle – Jacobowitz«.**
Graustelle der Stuttgarter
Chronik 1919 – 1933
und virtuelle Baustelle des
Stuttgarter Stadtmuseums

16.10 Uhr **Grußwort**
Dr. Wolfgang Ostberg,
Leiter des Kulturamts der
Landeshauptstadt Stuttgart

16.20 Uhr **Podiumsgespräch**
mit Stuttgarter Sammlern:
Die Faszination des Objekts

Moderation:
Sabine Freudenberg
SWR

17.20 Uhr **Verabschiedung**
Dr. Caroline Gritschke, IGS

**Die
Zwanziger Jahre
in Stuttgart**

**Freizeitkultur und Reformpolitik
in den 1920ern**

Kulturelle Vielfalt sowie Reform-bewegungen im Bildungs- und im Gesundheitswesen prägten Stuttgart in den 1920er Jahren, in denen die Stadt auch über-regionale bedeutsame Impulse geben konnte.